

## Rechenschaft im Internet

BONN. Aus einem Wahlversprechen - zumindest aus zehn konkreten Punkten darunter - macht der Bonner SPD-Bundestagsabgeordnete Ulrich Kelber nach erfolgreicher Verteidigung des Direktmandats der Bundesstadt nun sein Arbeitsprogramm. Für Kelber ist das, wie er gestern im Bonner SPD-Haus verdeutlichte, mehr als ein Wortspiel: sein Anspruch eines „gläsernen Abgeordneten“, dessen Arbeit in Berlin für die Menschen im Bonner Wahlkreis nachvollziehbar sein soll. Also steht das Kern-Arbeitsprogramm nächstens auch auf der Homepage des Abgeordneten im Internet und dort wird man am Rhein auch erfahren, was aus den politischen Ambitionen wird und warum vielleicht nicht alles um- oder durchgesetzt werden kann.

Unter den vordersten Anliegen nennt der Beueler die Stichworte „Sitzstaat-Abkommen“ und „Berlin-Bonn-Gesetz“. Mit ersterem ist eine gesetzliche Vorgabe gemeint, die für eine raschere und unkompliziertere Ansiedlung von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen etwa in der Bundesstadt Bonn sorgen soll. Diese in anderen Ländern gängige rechtliche Vorgabe und ihr Fehlen in Deutschland hat bisher bei mancher Ansiedlung anderen europäischen Mitbewerbern Vorteile verschafft - etwa durch schneller bereitgestellte, passgenaue Bedingungen.

Beim Berlin-Bonn-Gesetz erwartet Uli Kelber „keinen Frontalangriff“ nach der Wahl, nicht zuletzt, weil er die Bildung einer großen Koalition für die wahrscheinlichste Regierungsbildung hält. „Und die Attacken gegen Bonn kamen ja bisher zumeist aus den Reihen der kleineren Parteien“, kalkuliert der Abgeordnete; mahnt aber auch und nimmt sich selbst vor, auf Initiativen in der Frage des Bundesstandorts Bonn zu achten.

Fairer Rahmen bei

der Regulierung

Aktuell strebt Kelber in der Post- und Telekommunikationspolitik an, „zu einem fairen Regulierungsrahmen zu kommen“, in Bonner Interesse. Der Politiker weiß, dass beim möglichen Partner CDU weitergehende „Runterregulierungsforderungen“ etwa für die Telekom reifen. Er selbst hält eine marktgerechte Überprüfung des Regulierungsrahmens im Sinne einer Liberalisierung für angeraten. (jfr)

[www.ulrich-kelber.de](http://www.ulrich-kelber.de)

---

Copyright 2003 Kölnische Rundschau. Alle Rechte vorbehalten.